

Wien 15 Dec. 03.



Sehr geehrter Herr Professor,

Leider steht mir in Bezug der WZK M. keine Ingenuität zu. Ich hoffe, daß Sie da-
 gegen nichts haben werden, wenn ich Herrn
 Hof. Schüller ebenfalls Ihren Wunsch
 mittheile, od. Herrn Hofath J. Karabach,
 die die Sache wohl den nöthigen Nach-
 druck verleihen werden. — Da ich ohnehin
 bald zu Holzhausen werde gehen müssen,
 will ich mich bei der Gelegenheit um den
 Stand der Sache erkundigen & werde
 Ihnen alles mittheilen. — Doch scheint
 keine Gefahr zu bestehen; denn das letzte
 Heft der WZK M. 1903 steht noch
 aus; ich habe für dieses letzte Heft
 ein Artikel, von dem ich noch keinen

Concitus abzug erhalten habe; erwünscht
also bis zur Drucklegung des 1. Heftes
pro 1904 seine guten Wege zu haben.

Es thut mir wahrlich leid, daß ich
Ihnen nicht so behülflich sein kann, als
ich es selber wünschte. Was ich kann, werde
ich gerne thun.

Mit vorzüglicher Hochachtung,
A. Engelke

D=N Rhodokanakis.

9/1; Liechtenstein L. 30.